

27. Januar 2015

**Vorlage Nr. 134**  
für die Sitzung der  
**Deputation für Kultur**  
(staatlich und städtisch)  
am **10. Februar 2015**

**Senatsbauprogramm 2015**

**A Problem**

Der Senat hat in seiner Sitzung am 13.01.2015 das Bau- und Sanierungsprogramm 2015 beschlossen, und um Befassung der Fachdeputation gebeten.

**B Lösung**

Das Senatsbauprogramm ist ein alljährlich wiederkehrendes Bau- und Sanierungsprogramm. Es wird über das Sondervermögen Immobilien und Technik (SVIT) durch die Immobilien Bremen AöR zum Zwecke der Sanierung und des Erhalts stadt-eigener Gebäude durchgeführt.

Der Haushalts- und Finanzausschuss hat am 16.01.2015 die notwendigen haushaltsrechtlichen Beschlüsse gefasst. Demnach beläuft sich das Programm 2015 für das Land und die Stadtgemeinde Bremen insgesamt auf folgende Beträge:

a)	Fortsetzungsmaßnahmen aus Programmen bis 2014	15,652 Mio. €
b)	Planungsmittel, Brandschutz, Tragwerkprobleme, Schadstoffe	5,000 Mio. €
c)	Erste Raten geplanter neuer Maßnahmen	4,915 Mio. €
d)	Nachlaufende Kosten älterer Projekte (Änderungsmanagement)	0,500 Mio. €
e)	Nutzerbedingte Maßnahmen	1,300 Mio. €
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>27,368 Mio. €</b>

Das Kulturressort ist mit 3 Baumaßnahmen und einem Betrag in Höhe von 0,980 Mio. € für das Jahr 2015 berücksichtigt worden. Dies entspricht einem Anteil von 3,58 %. Zusätzlich gibt es eine Kooperationsmaßnahme mit dem Sozialressort.

Dabei handelt es sich

1. um die Fortsetzungsmaßnahme der Sanierung der Ausstellung Amerika im Übersee-Museum,
2. um die Fortsetzungsmaßnahmen der Fassadensanierung im Schlachthof,
3. um eine neue Maßnahme „Fenstersanierung, 2. Teil“ im Übersee-Museum,
4. sowie um einen Mehrbedarf bei der bereits begonnenen Baumaßnahme im Bürger- und Sozialzentrum Huchting.

Zu 3.:

Ab 2010 sind in einer ersten Teilmaßnahme bereits Fenster im Übersee Museum an der Ost- und Südfassade saniert worden. In dem 2. Teil der Maßnahme sollen jetzt weitere 93 Fensterelemente und 5 ebenerdige Türelemente saniert werden.

Die Fenstersanierung ist erforderlich, weil die vorhandenen Fensterelemente des Museums ein Alter von 35 Jahren erreicht haben. Bei den Fenstern ist durch Schäden im Randverbund der Verglasung im Laufe der Jahre feuchte Außenluft in Scheibeninnenraum gelangt und hat die Metallbeschichtung korrodieren lassen. In Folge dessen haben sich die Verglasungen uneinheitlich dunkel verfärbt, was sowohl den Lichteinfall, die Durchsicht als auch das Erscheinungsbild des Gebäudes stark beeinträchtigt. Die Türelemente sind im Bodenbereich im Anschluss an die Sandsteinfassadenelemente durchkorrodiert, wodurch die Bausubstanz nachhaltig Schaden nimmt.

Die Sanierung der Fenster dient außerdem der Wiederherstellung des äußeren Gesamterscheinungsbildes der Fassaden des denkmalgeschützten Übersee Museums.

Der Zeitplan für die Sanierung der Fenster ist eng mit dem Zeitplan für die Sanierung der Dauer- ausstellung verknüpft, um mehrfache Eingriffe in den Museumsbetrieb zu verhindern.

Die Gesamtmaßnahme hat ein Volumen von 1.912.000 €

Zu 4.:

Im Senatsbauprogramm 2015 sind für das Projekt Neubau im Bürger und Sozialzentrum 8.950.300 € vorgesehen. Aufgrund von Preissteigerungen, den Schadstoffunden und der Wiederbeschaffung von nutzerspezifischen Einbauten kommt es hier zu einem Mehrbedarf nach der 2. Planungsphase in Höhe von 1.053.300 €.

Für nähere Erläuterungen zum Neubau des BuS Huchting wird auf die Vorlage Nr. 135 verwiesen.

### **C    Finanzielle Auswirkungen, Gender-Prüfung**

Keine finanziellen Auswirkungen.

Keine geschlechterspezifischen Auswirkungen.

### **D    Beschlussvorschlag**

Die Deputation für Kultur nimmt den Bericht zum Senatsbauprogramm mit den darin enthaltenen Maßnahmen zur Kenntnis.